

# RAHLSTEDT 70

## BEBAUUNGSPLAN RAHLSTEDT 70

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS  
DES BEBAUUNGSPLANS



BAUGRENZE



STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



REINE WOHNGEBIETE



ALLGEMEINE WOHNGEBIETE



ZAHL DER VOLLGESOSSE

ALS HÖCHSTGRENZE

z. B. II

ZWINGEND

z. B. III

GESCHLOSSENE BAUWEISE

g

OFFENE BAUWEISE

o

BESONDERE BAUWEISE

GARTENHOFHÄUSER NACH § 17 ABSATZ 2 BauNVO

GH

GRUNDFLÄCHENZAHL

z. B. GRZ 0,4

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

z. B. GFZ 0,5

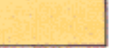
GRUNDFLÄCHE DER BAULICHEN ANLAGEN

z. B. GR 1100 qm

GESCHOSSFLÄCHE

z. B. GF 2900 qm

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN



FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN



STELLPLÄTZE

St

GARAGEN UNTER ERDGLEICHE

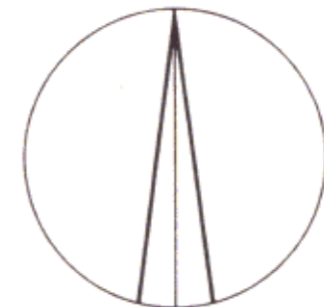
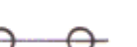
GaK

### KENNZEICHNUNGEN

VORHANDENE BAUTEN



VORGESEHENES BODENORDNUNGSGEBIET



HINWEIS  
MASSGEBEND IST DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG  
IN DER FASSUNG VOM 26. NOVEMBER 1968  
(BUNDESGESETZBLATT I SEITE 1238)

1 : 1000

Festgestellt durch Verordnung vom 5. Dezember 1972

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

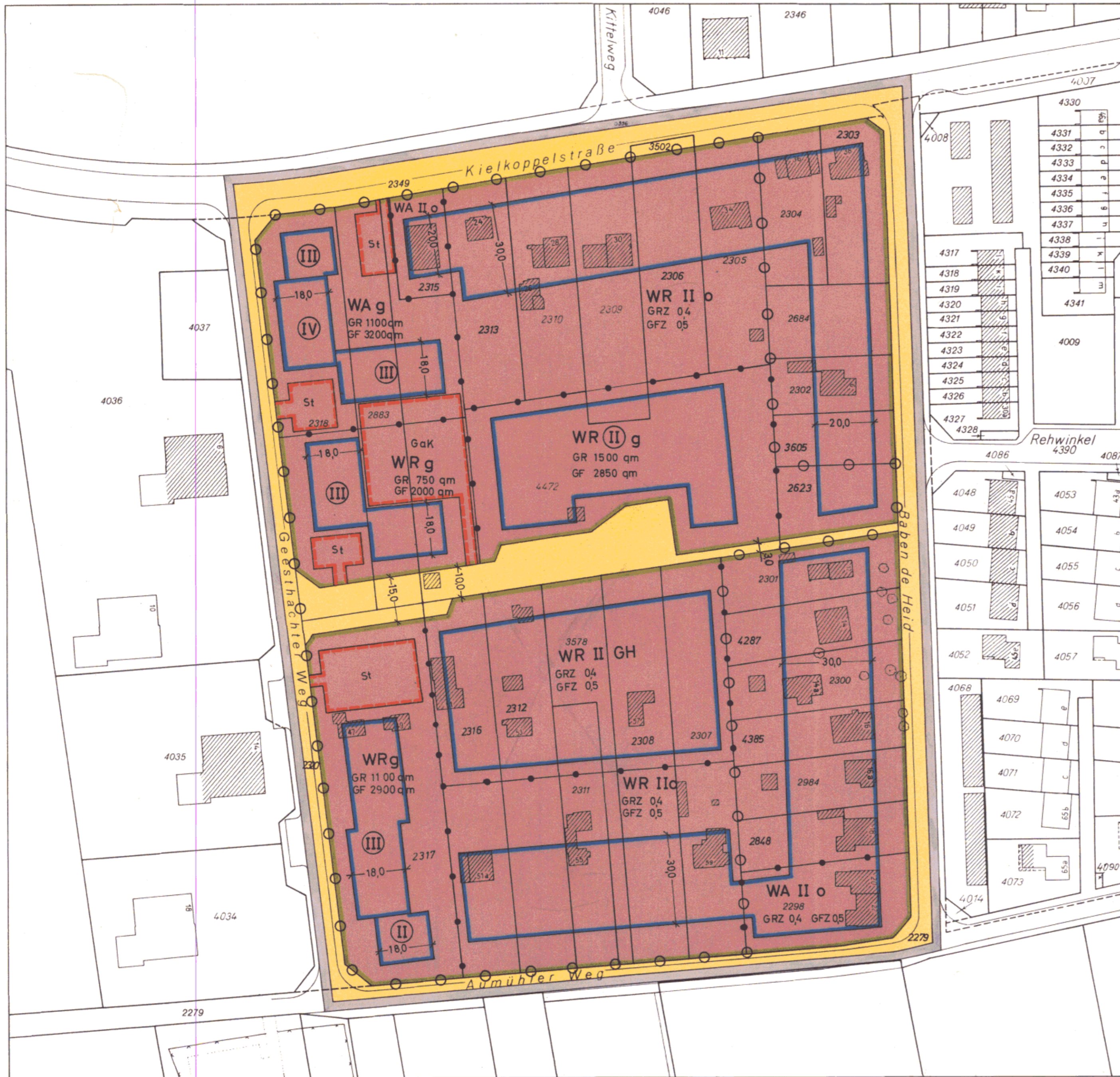
BEBAUUNGSPLAN

AUFGRUND DES BUNDESBAUGESETZES  
VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341)

RAHLSTEDT 70

BEZIRK WANDSBEK

ORTSTEIL 526



Feldvergleich vom Aug. 1971  
Kataster- und Vermessungsamt

KBL 7240, B. 250  
7740

Offsetdruck: Vermessungsamt Hamburg 1972

Freie und Hansestadt Hamburg  
Baubehörde  
Landesplanungsamt  
2 Hamburg 36, Stadthausbrücke 8  
Ruf 35 10 71

Archiv A 23701



**Verordnung**  
**über den Bebauungsplan Rahlstedt 70**

Vom 5. Dezember 1972

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einzigster Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Rahlstedt 70 für den Geltungsbereich Geesthachter Weg — Kielkoppelstraße — Baben de Heid — Aumühler Weg (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 526) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 5. Dezember 1972.

**Vierte Verordnung**  
**zur Änderung der Verordnung über die Nebentätigkeit**  
**der hamburgischen Beamten**

Vom 5. Dezember 1972

Auf Grund des § 71 des Hamburgischen Beamtengesetzes (HmbBG) in der Fassung vom 6. Januar 1970 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 9) wird verordnet:

§ 1

In § 6 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 Satz 1 der Verordnung über die Nebentätigkeit der hamburgischen Beamten (HmbNVO) vom 15. März 1966 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 85) wird die Zahl „4800“ durch die Zahl „6000“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1972 in Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 5. Dezember 1972.